

Fachinstitute für Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung / Kanzleimanagement

Online-Vortrag LIVE: Persönlichkeitsstrukturen in der Mediation sowie in der anwaltlichen Kommunikation und Verhandlung und der konstruktive Umgang mit ihnen (284112)

16. September 2024, 10.00 – 12.45 Uhr
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

Referent:

Andrej Marc Gabler, Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

Gliederung

I. Die Persönlichkeitsstrukturen nach dem Riemann-Thomann-Modell

1. Einführung – die Grundformen der Angst
 - a) Die vier Grundformen schizoid, depressiv, zwanghaft und hysterisch im Überblick
 - b) Distanz, Nähe, Dauer und Wechsel
 - c) Ihr Verhältnis im Quadranten nach Riemann zueinander
2. Die persönlichen Strukturen im Einzelnen
 - a) Distanz: Die schizoiden Persönlichkeiten und ihre Angst vor der Hingabe
 - aa) Überblick
 - bb) Lebensgeschichtlicher Hintergrund
 - cc) Stärken und Schwächen
 - dd) Bedeutung für Konfliktentstehung, Kommunikation und Mediation
 - b) Nähe: Die depressiven Persönlichkeiten und ihre Angst vor der Selbstwerbung
 - aa) Überblick
 - bb) Lebensgeschichtlicher Hintergrund
 - cc) Stärken und Schwächen
 - dd) Bedeutung für Konfliktentstehung, Kommunikation und Mediation
 - c) Dauer: Die zwanghaften Persönlichkeiten und ihre Angst vor der Veränderung
 - aa) Überblick
 - bb) Lebensgeschichtlicher Hintergrund
 - cc) Stärken und Schwächen

- dd) Bedeutung für Konfliktentstehung, Kommunikation und Mediation
- d) Wechsel: Die hysterischen Persönlichkeiten und ihre Angst vor der Notwendigkeit
 - aa) Überblick
 - bb) Lebensgeschichtlicher Hintergrund
 - cc) Stärken und Schwächen
 - dd) Bedeutung für Konfliktentstehung, Kommunikation und Mediation

II. Die Persönlichkeitsstrukturen des BIG-FIVE-Modells nach Allport/Odbert

1. Einführung: OCEAN-Modell
 - a) Openness/Offenheit
 - b) Conscientiousness/Gewissenhaftigkeit
 - c) Extraversion/Extraversion
 - d) Agreeableness/Verträglichkeit
 - e) Neuroticism/Neurotizismus
2. Die Bedeutung des Fünf-Faktorenmodells in der Mediation
 - a) Erbllichkeit
 - b) Entwicklungsaspekte
 - c) Welche Chancen und Risiken haben welche Persönlichkeitsstrukturen bei MediatorInnen?

III. Zusammenfassung und Resümee